NOVALINE

Carino

Carino Plus

Betriebsanleitung

Carino / Carino Plus

optische und technische Änderungen vorbehalten!

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Garantiebedingungen		3
1.	Adresse / Vertrieb	4
1.2	Typenschild	4
2.	Betriebsanleitung	5
2.1	Vorwort	5
2.2	Sicherheitshinweise	5
2.2.1	Geeignete Brennstoffe	6
2.2.2	Emissionsbegrenzung	6
2.2.3	Kaminbrände	6
2.2.4	Der Mensch ist kein Filter	6
2.2.5	Achtung	7
3.	Beschreibung	7
3.1	Ausgereifte Technik	7
4.	Erstinbetriebnahme	7
4.1	Anzünden	8
4.2	Heizen	8
4.3	Holz nachlegen	8
5.	Reinigung	9
5.1	Achtung	9
6.	Handhabung	9
6.1	Verbrennungsluftregler	9
7.	Störungen und Ursachen	10
7.1	Achtung	10
8.	Gewährleistung	11
8.1	Achtung	11
8.2	Vorschriften	11
9.	Abstände zu brennbaren Gegenstanden	12
10.	Erklärung Parameter	13
11.	Entsorgung / Recycling	14/15
12.	Technisches Datenblatt	16
13.	Materialliste	17

Allgemeine Garantiebedingungen

Für den Kaminofenkorpus und dessen einwandfreie Verarbeitung garantieren wir 5 Jahre! Voraussetzung hierfür ist die Rücksendung der vollständig ausgefüllten Garantiekarte. Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Garantiebestimmungen.

NOVALINE Kaminöfen...
- sind nach modernsten technischen Erkenntnissen konstruiert.
- erfüllen die hohen Anforderungen der BImSchV 1.Stufe bzw. 2.Stufe sowie Ecodesign
- werden aus funktionsgerechten, hochwertigen Materialien unter ständiger Qualitätskontrolle gebaut.
- verlassen sorgfältig und transportsicher verpackt das Werk.
- sind moderne technische Geräte, die ihre einwandfreie Funktion nur erhalten, wenn sie sorgfältig und unter Einhaltung aller Vorschriften aufgebaut und betrieben werden.

NOVALINE leistet 6 Monate Garantie auf bewegliche Teile wie Griffe, Schieber und Rüttelroste. Die Garantie umfasst nicht den normalen Verschleiß, wie er bei üblicher Nutzung des Kaminofens entsteht.
Die Feuerraumscheibe und Schamottesteine sind als feuerberührende und zerbrechliche Bestandteile von der Gewährleistungspflicht ausgenommen.

Üblicher Verschleiß kann sein:
Lackverfärbungen durch thermische Belastung, Oberflächenveränderung der Glasscheibe, wie z.B. Rußfahnen o. ä., Verfärbungen der Schamottesteine oder feine Risse in den Steinen, Verhärtete Dichtungen durch thermische Belastung und Abnutzung durch mechanische Beanspruchung, Ermüdungsbruch der Türfeder, Feine Haarrisse in Kacheln.
Ausdrücklich ausgenommen von der Garantie sind Schäden und Mängel, die durch unsachgemäße Handhabung und Wartung, thermische Überbeanspruchung oder Nicht-Beachtung der Bedienungs- und Montageanleitung entstehen können.

Solche Schäden können sein:
- gerissene Schamottesteine oder Glasscheibe durch mechanische oder thermische Überbeanspruchung.

Die Garantieleistung erfolgt in der Weise, dass mangelhafte Teile durch den zuständigen Fachhändler repariert oder gegen einwandfreie Teile kostenlos ausgetauscht werden. Falls notwendig erfolgt ein Austausch des kompletten Kaminofens. Über Art, Umfang und Ort der Garantieleistung entscheidet der Fachhändler nach billigem Ermessen; üblicherweise wird die Garantieleistung am Aufstellort erbracht. Bei unberechtigter Inanspruchnahme der Garantie gehen die damit verbundenen Kosten zu Lasten des Käufers.

Haftung:
NOVALINE haftet nicht für mittelbare und unmittelbare Schäden, die durch Geräte verursacht werden. Hierzu zählen u.a. Raumverschmutzungen, die durch Zersetzungsprozesse organischer Staubanteile hervorgerufen werden und deren Pyrolyseprodukte sich als dunkler Belag auf der Inneneinrichtung niederschlagen können. Ebenso sind Auswirkungen des Fogging-Effekts von der Haftung ausgeschlossen.

1. Adresse, Vertrieb:

NOVALINE Vertriebs GmbH
Rosenstr. 38
D-74321 Bietigheim-Bissingen

Tel +49 (0) 71 42 / 99 38 00
Fax +49 (0) 71 42 / 99 38029
E-Mail: info@novaline.org
www.novaline.org

1.2 Typenschild

NOVALINE
Novaline Vertriebs GmbH
Rosenstraße 38 74321 Bietigheim-Bissingen

CE 25

CARINO

Residential solid fuel burning appliance.
Häusliche Feuerstätten für feste Brennstoffe.
Appareil de chauffage domestique à combustible solide.
Apparecchio a combustibile solido in edifici residenziali.

Use only these recommended fuels. | Verwenden Sie nur diese empfohlenen Brennstoffe.
N'utilisez que ces combustibles recommandés. | Usare solo questi combustibili raccomandati.
Wood logs | Scheitholz | Bûches | Legna

Type of appliance | Klassifizierung des Geräts
Classification de l'appareil | Classificazione dell'apparecchio
Type BE

Standards | Normen
Normes | Norme
EN16510-2-1:2022 | BImSchV2 | DIN+

		nom	part
P	**kW**	5,1	4,0
P_W	**kW**		
η	**%**	81	80
CO (13 % O_2)	**mg/Nm³**	1012	1238
NO_X (13 % O_2)	**mg/Nm³**	70	90
OGC (13 % O_2)	**mg/Nm³**	70	83
PM (13 % O_2)	**mg/Nm³**	29	23
p	**Pa**	12	10
p_W	**bar**		
d_R	**mm**	200	
d_S	**mm**	200	
d_C	**mm**	800	
d_P	**mm**	1000	
d_F	**mm**	0	
d_L	**mm**	200	
d_B	**mm**	10	
d_{Rnon}	**mm**	80	
d_{Snon}	**mm**	200	
d_{S2non}	**mm**	80	
W_{max}	**W**	NPD	
T_s	**°C**	324	323
V_h	**m³/h**	NPD	
d_{out}	**mm**	150	
H	**mm**	997	
W	**mm**	516	
L	**mm**	393	

DOP/CPR 1015-AoP-30-17691/TZ
CPR_CARINO 00

When installing and operating the product, follow the installation instructions and general instructions. Not for continuous heating.

Bei der Installation und dem Betrieb des Produkts sind die Installations- und die allgemeine Bedienungsanleitung zu beachten. Die Feuerstätte ist für Zeitbrand geeignet.

Lors de l'installation et de l'utilisation du produit, suivez les instructions d'installation et le mode d'emploi général. Il s'agit d'un appareil de chauffage intermittent.

Per l'installazione e il funzionamento del prodotto, attenersi alle istruzioni di installazione e alle istruzioni generali. Non per il riscaldamento continuo.

Serial number | Fertigungsnummer
Numéro de série | Numero di serie

278D1F0060

2. Betriebsanleitung

2.1 Vorwort

- Herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines NOVALINE Kaminofens!
  Bitte nehmen Sie sich kurz Zeit dafür, diese Bedienungsanleitung durchzulesen, da der Gebrauch eines Kaminofens abhängig vom gekauften Modell ist.
- Unsere Gewähr für eine einwandfreie Funktion gilt nur, wenn die nachfolgenden Richtlinien dieser Anleitung beachtet werden. Bei unsachgemäßer Behandlung anlässlich der Aufstellung oder Handhabung (Transportschäden, Überlastung) erlöschen unsere Garantieverpflichtungen.
- Lesen Sie unbedingt vor der ersten Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und beachten Sie die Sicherheitshinweise. Wenn Sie etwas nicht verstanden oder zusätzliche Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Ofenbauer oder Schornsteinfeger.
- Richtige Handhabung und Pflege sind für einen störungsfreien Betrieb und lange Lebensdauer unerlässlich.

Kontrolle bei Anlieferung / Montage

- Überprüfen Sie den Kaminofen umgehend auf Vollständigkeit und Schäden.
- Achten Sie besonders auf die Glasscheibe und die Feuerraumtür.
- Ursache von Schäden an Glasscheibe nach Inbetriebnahme des Kaminofens sind oft auf Überlastung oder nicht korrekte Bedienung zurückzuführen. In diesen Fällen ist eine Inanspruchnahme einer Gewährleistung nicht mehr möglich.
- Überprüfen Sie vor Montage der Geräte die Funktion aller beweglichen Teile.
  Mängel sind vor der Inbetriebnahme ihrem Ofenbauer zu melden.

Hinweis: Der Kaminofen entspricht der Bauart BA 1.

2.2 Sicherheitshinweise

- Vorsicht! Die Metallteile und Glaskeramik werden heiss (Verbrennungsgefahr), diese dürfen nur mit dem mitgelieferten Schutzhandschuh bedient werden.
  Kinder sind besonders gefährdet!

Brandschutz im Strahlungsbereich

- Im Strahlungsbereich des Kaminofens bis zu einem Abstand von 80 cm, gemessen ab Vorderkante Feuerraumöffnung, keine brennbaren Gegenstände, z.B. Möbelstücke oder Flaschen mit Spirituosen auf- oder abstellen.

Brandschutz ausserhalb des Strahlungsbereiches

- Direkt an den offenen Kaminofen bis zu einem Abstand von 50 cm keine Gegenstände aus brennbaren Materialien anbauen.

2.2.1 Geeignete Brennstoffe

- Der Kaminofen ist zur Verbrennung von naturbelassenem Scheitholz und Holzbricketts geeignet. Klassisches Kaminholz sind Buche und Birke. Diese Holzarten haben den höchsten Heizwert und verbrennen sauber, sofern sie trocken gelagert wurden.
- Frisch geschlagenes Holz sollte gespalten 12-18 Monate im Freien regengeschützt vorgelagert werden. Nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz darf Brennholz nur max. 20% Restfeuchte aufweisen.
- Birke, Buche, Eiche, Ahorn oder Obsthölzer brennen mit ruhiger Flamme ab und bilden eine lang anhaltende Glut.
- Nadelhölzer (Fichte, Tanne) sind harzreich und duften angenehm. Sie neigen aber zum Funkensprühen und brennen schneller ab.

2.2.2 Emissionsbegrenzung

Im Kaminofen ist es verboten folgende Materialien zu verfeuern:

- feuchtes bzw. imprägniertes Holz
- Feinhackschnitzel
- Rinden- und Spanplattenabfälle
- Kohlengrus
- Plastikabfälle oder Hausmüll
- Papier und Pappe

Das Verbrennen von Abfällen ist nach Bundes-Immissionsschutzgesetz verboten und schadet Ihrer Gesundheit und der Umwelt, genauso auch Ihrem Kaminofen und Schornstein!

2.2.3 Kaminbrände sind gefährlich

- Ablagerungen im Kamin sind nicht nur ein Thema für den Kaminfeger, sondern auch für die Brandversicherung. Denn diese Rückstände erhöhen das Brandrisiko. Bei grobfahrlässiger Handhabung des Kaminofens und dazu gehört die Abfallverbrennung, kann die Versicherungsgesellschaft Regressforderungen stellen. Mittels chemischer Analysen der Rückstände lässt sich der Einsatz unzulässiger Brennstoffe eindeutig nachweisen und strafrechtlich verfolgen.

2.2.4 Der Mensch ist kein Filter

- Viele brennbare Abfälle, ob belastetes Holz, Papier, Kunststoff oder Verbund-materialien sind mit Schwermetallen (Cadmium, Blei, Zink, Kupfer, Chrom, etc.) und Halogenen (Chlor, Fluor, etc.) belastet. Bei einer illegalen Entsorgung durch unsachgemäße Verbrennung oder Deponierung, werden diese Stoffe freigesetzt, oder es entstehen Schadstoffe wie Stickoxide, Salzsäure, Kohlenwasserstoffe, Dioxine und Furane. Der Schaden für Menschen, Tiere, Böden und Grundwasser ist groß!

2.2.5 Achtung

- Der Kaminofen darf nicht eingebaut (ummauert) oder verändert werden.
- Die Vorkehrungen zur Verbrennungsluftversorgung dürfen nicht verändert werden. Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes des Kaminofens offen sind.
- Den Kaminofen nur mit Schutzhandschuhen bedienen, da die Metallflächen und die Scheibe heiß werden und dadurch Verbrennungen entstehen können.
- Verwenden Sie zum Anzünden auf keinen Fall Benzin, Spiritus oder ähnliches.
- Während der Befeuerung niemals die Luftschieber komplett schließen! Mindestens Sekundärluft zuführen!
- Den Kaminofen nicht über die Nennleistung hinaus überlasten und nur geeignete Brennstoffe verwenden, da sonst die Gewährleistung entfällt.
- Lassen Sie beschädigte Teile unverzüglich von Ihrem Ofensetzer erneuern.

3. Beschreibung

- Der Kaminofen ist aus Metall und hat einen geschlossenen Feuerraum.
- Der Kaminofen lässt sich an jedem Standort im Raum einbauen: parallel zur Wand, in einer Ecke oder Nische. Bei keinem Standort müssen Konzessionen an die Funktionstüchtigkeit gemacht werden.
- Der Kaminofen erfüllt alle Wünsche rund um die Feuerstelle in Ihrem Zuhause: Behagliches Sitzen und Entspannen am gemütlichen Feuer.
- Saubere Verbrennung und gleichzeitige Erwärmung des Aufstellraumes.

3.1 Eine ausgereifte Technik erhöht die Funktionalität des Feuerraumes:

- Im Feuerraum kann sich ein Glutbett bilden, das den gleichmäßigen Abbrand des Feuerholzes unterstützt. Gleichzeitig wird über den/die Verbrennungsluftregler die Zufuhr der Primär- und der Sekundärluft kontrolliert.
- Diese Regler dienen zur Steuerung der Sauerstoffversorgung des Abbrandes.

4. Erstinbetriebnahme

- Alle Zubehörteile aus dem Aschekasten entfernen!
- Das erste Anfeuern des Kaminofens nur nach Absprache mit dem Ofensetzer und dem zuständigen Schornsteinfegermeister vornehmen.
- Nur ein schwaches bis mittelgroßes Feuer machen. Alle Materialien müssen sich langsam an die Wärmeentwicklung gewöhnen. Sie verhindern damit Risse in den Schamottsteinen, Lackschäden und Materialverzug.
- Den Raum gut lüften, die auftretenden Gerüche verschwinden durch Einbrennen der Schutzlackierung, wenn der Kaminofen (ca. 2 - 3 Heizgänge) einige Zeit gebrannt hat.

4.1. Anzünden

- Die Länge der Holzscheite sollten maximal der Länge/Breite des Feuerraums entsprechen, damit sie gelegt werden können
- Primärluftregler öffnen (siehe 6.1)
- Sekundärluftregler öffnen (siehe 6.1)
- Die Rauchgasklappe (falls vorhanden) ganz öffnen.
- Feuerraumtüre öffnen.
- Holz aufschichten und Anzünder oben zwischen dem Anzündholz platzieren (siehe Foto)

Nach 45-75 Minuten entsteht ein Glutbett, welches optimal zum Nachlegen geeignet ist

Achtung: Gewisse Kaminöfen erfordern eine längere Anheizphase bis der notwendige Kaminzug entsteht. Verwenden Sie in diesem Fall trockenes, nicht zu großes Scheitholz, bis ein stärkerer Kaminzug feststellbar ist.
Bei geöffneter Feuerraumtüre während des Anfeuerns, wird durch den starken Zug ein großes Feuer entfacht.

4.2 Heizen

- Pro Stunde max. 1,5 kg - 2,0 kg Holz verfeuern.
- Die Intensität des Feuers mit dem Verbrennungsluftregler und der Rauchgasklappe (falls vorhanden) regulieren.
- Die Rauchgasklappe nur soweit schließen, dass die Rauchgase noch vollständig abgeführt werden.

4.3 Holz nachlegen

- Erst wenn ein Glutbett entstanden ist. Das reduziert das Austreten von Rauchgasen in den Aufstellraum
- Die Rauchgasklappe (falls vorhanden) ganz öffnen.
- Die Feuerraumtüre mit dem mitgelieferten Schutzhandschuh zuerst nur einen Spalt (2-3cm) öffnen und warten bis sich die Flammen wieder Richtung Umlenkung orientieren, danach langsam öffnen.
- Maximale Holzaufgabemenge 1,5 kg – 2,0 kg pro Stunde.
- Die Feuerraumtüre wieder schließen.
- Den Primärluftregler zum Anfachen des Feuers ganz öffnen bis das Feuer richtig brennt (in Ausnahmefällen kann es von Vorteil sein die Türe beim Anheizen einen Spalt offen zu lassen). Anschließend wieder reduzieren.

Lassen Sie Ihr Feuer niemals ohne Aufsicht! Kinder sind besonders gefährdet.

5. Reinigung

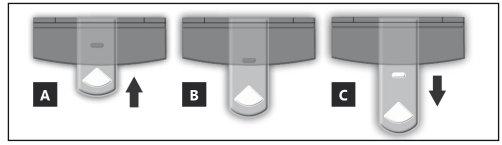
5.1 Achtung

- Das Feuer nie mit Wasser löschen.
- Reinigungsarbeiten nur am abgekühlten Kaminofen vornehmen. Auch nach mehreren Stunden können noch glühende Holzreste unter der Asche liegen!
- Vor Beginn der Reinigungsarbeiten den Boden abdecken.
- Zum Reinigen Schutzhandschuhe tragen.
- Entleeren Sie immer rechtzeitig den Feuerraum.
- Mit dafür vorgesehenem Novaline Glasreiniger die Glaskeramikscheibe reinigen
- Fragen Sie Ihren Ofenbauer nach geeigneten Mitteln.
- Die Scheibe bleibt bei korrekter Bedienung des Kaminofens erfahrungsgemäß weitgehend sauber. Ein Rußfilm ist dennoch nicht immer vermeidbar. Falsche Brennstoffe (nasses Holz), nicht optimale Schornsteinbedingungen und andere Einflüsse können zu einer Verrußung der Scheibe führen. Korrektes Anfeuern (Kontinuierliche Steigerung der Holzdicke mit Anwachsen des Feuers) führt zu einem zügigen Erreichen der Betriebstemperatur und wirkt sich positiv auf die Scheibenspülung aus.
- Beim Reinigen von Natur- und vor allem Kunststeinen Feuchtigkeit vermeiden. Ansonsten können bleibenden Veränderungen auf der Oberfläche entstehen.

6. Handhabung

6.1 Verbrennungsluftregler

- Der Verbrennungsluftregler befindet sich vorne am Kaminofen und regelt sowohl die Primär- als auch die Sekundärluftzufuhr.
- Die Regelung wird über 2 Stufen ausgeführt:
  - von Nullstellung (Regler gedrückt) bis zur Mitte wird die Sekundärluft geregelt
  - von der Mittelstellung bis zur Endstellung (Regler vollständig gezogen) wird zusätzlich die Primärluft geregelt



A: geschlossen
B: offen - Heizen im Nennwärmeleistung (optimaler Betrieb)
C: offen - Position bei Inbetriebnahme (Anheizen)

7. Störungen und Ursachen

Was ist, wenn...

...der Kaminofen nicht richtig zieht?

- Ist die Rauchgasklappe zu?
- Ist die Frischluftklappe geschlossen?
- Ist der Verbrennungsluftregler zu?
- Ist die Dunstabzugshaube in Betrieb?
- Ist der Schornsteinquerschnitt zu groß/zu klein?
- Ist der Zuluftstutzen frei?

...das Feuer ausgeht oder nicht richtig anbrennt?

- Ist die Rauchgasklappe zu?
- Ist der Verbrennungsluftregler zu?
- Ist die Außenluftzufuhr (bauseits) ausreichend?
- Ist das Holz zu nass?
- Wurde mit Kleinholz angefeuert?

...der Raum nicht richtig warm wird?

- Ist der Verbrennungsluftregler geschlossen?

...der Kaminofen eine zu große Heizleistung abgibt?

- Ist der Verbrennungsluftregler zu weit offen?

...die Glasscheibe schnell verrußt?

- Das verbrannte Holz war zu nass.
- Die Rauchgasklappe war zu stark gedrosselt.
- Die Frischluftzufuhr war zu gering.
- Es wurde zu früh zu dickes Holz aufgelegt.

Hinweis

- Beachten Sie, dass eine Dunstabzugshaube, die im gleichen oder in angrenzenden Räumen betrieben wird, einen Unterdruck im Raum erzeugt. Das kann zum Austreten von Rauchgasen in den Aufstellraum führen. Sorgen Sie beim Betrieb Ihres Geräts für genügend Frischluft, denn Ihr Kaminofen verbraucht Sauerstoff.

7.1 Achtung

- Die Behebung darüber hinausgehender Störungen sowie Service- oder Reparatur-Arbeiten dürfen nur von geschulten Fachkräften durchgeführt werden, weil sie ein spezielles Fachwissen und besondere Fähigkeiten erfordern. Beides wird in dieser Betriebsanleitung nicht vermittelt.

Im Bedarfsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Ofensetzer oder Ihren Schornsteinfeger!

8. Gewährleistungen

- Es gelten die allgemeinen Vertragsbedingungen.
- Alle beweglichen Teile, auch Glaskeramik und Schamotte, sind Verschleißmaterial bzw. zerbrechliche Bauteile, und deshalb von der Gewährleistungspflicht ausgenommen.
- Bei unsachgemäßer Einstellung der Luftschieber und einer Überversorgung des Feuers mit Verbrennungsluft tritt durch sehr hohe Temperaturen eine Überbeanspruchung des Gerätes auf, so dass Schäden am Gerät entstehen können. Das ständige Öffnen beider Luftschieber führt zwangsläufig zu einer Überversorgung mit Verbrennungsluft und ist zu vermeiden (= zu hohe Leistung). Eine gut dosierte Verbrennungsluftzufuhr durch die beiden Luftschieber Sekundärluft + Primärluft ist ratsam.
- Der Kaminofen ist kein Dauerbrandofen, Überbelastung kann zu Schäden an Ihrem Gerät führen. Diese Schäden sind nicht in der Gewährleistung enthalten.

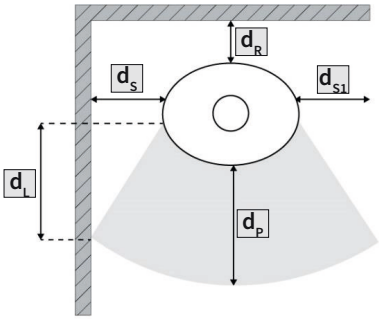
8.1 Achtung

- Kaminöfen sind moderne, technisch komplexe Geräte. Eine einwandfreie und vor allem sichere Funktion erhalten Sie nur, wenn Sie unter Einhaltung aller Fachregeln und Vorschriften an den Schornstein angeschlossen, montiert sind.

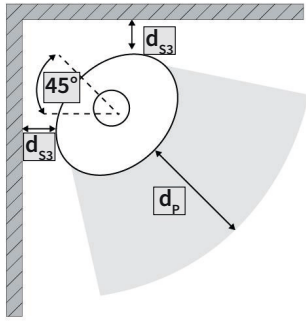
8.2 Vorschriften

- EN16510, BImSchV 1.Stufe/2.Stufe sowie Ecodesign
- Bestimmungen der Landesbauordnung.
- Feuerpolizeiliche Vorschriften
- Brandschutzbestimmungen.
- Europäische, nationale und örtliche Bestimmungen müssen erfüllt werden.

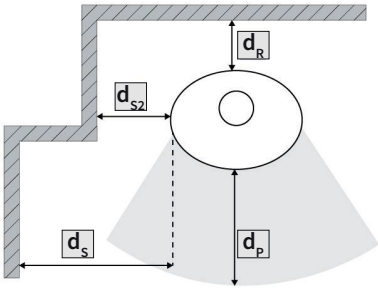
9. Abstände zu brennbaren Gegenstanden



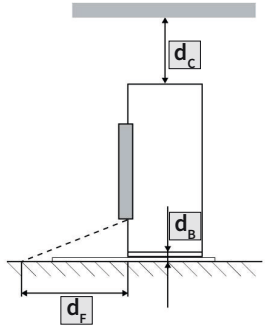
Konstruktionselement	Bezeichnung	Wert	Einheit
Seite	d_S	200	mm
Rückseite	d_R	200	mm
Angrenzende brennbare Materialien	d_P	1000	mm
Seitlicher Strahlungsbereich	d_L	200	mm



Konstruktionselement	Bezeichnung	Wert	Einheit
Seite - 45°	d_{S3}	250	mm
Benachbarte brennbare Materialien	d_P	1000	mm



Konstruktionselement	Bezeichnung	Wert	Einheit
Seite	d_S	350	mm
Seite - Nische	d_{S2}	250	mm
Rückseite	d_R	250	mm
Benachbarte brennbare Materialien	d_P	1000	mm



Konstruktionselement	Bezeichnung	Wert	Einheit
Decke	d_C	800	mm
Boden	d_B	10	mm
Boden vor dem Gerät	d_F	0	mm

10. Erklärung Parameter

P	Nennwärmeleistung Luft oder Leistungsbereich (je nach Brennstoffart)
P_{SH}	Räumliche Nennwärmeleistung Luft oder Leistungsbereich (je nach Brennstoffart)
P_W	Nennleistung Wasser (wenn Heizkessel installiert ist) oder Leistungsbereich (je nach Brennstoffart)
$P_{acc\ in}$	Wärmeleistung des Speichers in kW oder W, nur bei Einbaugeräten (Kachelöfen)
η	Wirkungsgrad des Geräts bei Nennwärmeleistung
CO (13% O_2)	Bei Nennwärmeleistung
NO_x (13% O_2)	Bei Nennwärmeleistung
OGC (13% O_2)	Bei Nennwärmeleistung
PM (13% O_2)	Bei Nennwärmeleistung, gemessen durch den beheizten Filter
p	Minimaler Förderdruck bei Nennwärmeleistung
p_w	Zulässiger maximaler Betriebswasserdruck, falls zutreffend
T_S	Rauchgasaustrittstemperatur bei Nennwärmeleistung
Abstand zu brennbaren Gegenständen:	
d_R	Mindestabstände zu brennbarem Material – hinten
d_S	Mindestabstände zu brennbarem Material – zu den Seitenwänden
d_c	Mindestabstände zu brennbarem Material – zur Oberkante
d_P	Mindestabstände zu brennbarem Material – zur Frontseite
d_F	Mindestabstände der Frontseite zu brennbarem Material auf dem Fußboden
d_L	Mindestabstände zwischen der Frontseite und brennbarem Material an den Seitenwänden
d_B	Mindestabstände zu brennbarem Material – unter demBoden

11. Entsorgung / Recycling

Komponenten	Recycelbare Materialien	Demontage	Entsorgung
Hölzerne Teile der Verpackung	Holz	Lösen/schneiden	Verwendung zum Heizen
Verpackungsmaterial aus Kunststoff	Kunststoffe	Entfernen	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglich-keiten Beachten
Schrauben, Nägel und Klammern	Metallische Werkstoffe	Entfernen	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglich-keiten Beachten
Tasche mit Luft Feuchtigkeitsab-scheider	Nicht gewebter Stoff, Bentonit	Entnehmen	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglich-keiten beachten)
Auskleidung des Feuerraums (Formstücke und Platten aus Scha-motte)	(Vermiculite**) Schamotte, Igniton	Herausnehmen	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglich-keiten beachten)
Luftsystem	Stahlrohr, Rohrbögen, Kunststoff, Schrauben, Muttern, Stahlblech, Kupferbauteile	Auseinanderschrau-ben	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglich-keiten beachten)
Außenverkleidung	Keramik, Steinfliesen, Stahlblech, Schrauben, Muttern, Unterlegscheiben, Kunststoffe	Auseinanderschrau-ben	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglich-keiten beachten)

Komponenten	Recycelbare Materialien	Demontage	Entsorgung
Rückwand	Stahlblech, Schrauben, Muttern, Scheiben	Auseinanderschrauben	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)
Speicherelemente	Magnetit feuerfester Beton	Herausnehmen	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)
Feuerraumtür / Feuerraum-Türverschluss	Stahlteile, Edelstahlteile, Glaskeramik, Normteile, Kunststoffe, Glasfaserdichtung*	abschrauben/ entfernen	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)

Technische Dokumentation (EU) 2015/1185 und 2015/1186

Technische Dokumentation zu Festbrennstoff-Einzelraumheizgeräten nach Verordnung (EU) 2015/1185 und Verordnung (EU) 2015/1186

Modellkennung (en)	Carino / Carino Plus
Hersteller Adresse	Novaline Vertriebs GmbH I Rosenstraße 38 I 74321 Bietigheim-Bissingen
Prüfberichte	30-17691/T / 2025-04-22
Prüfstelle	NB1015 Strojirensky zkusebni ustav, s.p. Hudcova 424/56b, 62100 Brno
Harmonisierten Normen	EN 16510-1 ed.2:2023 EN 16510-2-1:2022
Andere angewendete Normen oder technische Spezifikationen	Ecodesign BImSchV2 15a B-VG 2015
Indirekte Heizfunktion (Ja/Nein)	Nein
Direkte Wärmeleistung	5,1 kW
Indirekte Wärmeleistung[1]	-

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad (%)	72%
Energieeffizienzindex (EEI)	108
Energieeffizienzklasse	A+

Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff (nur einer)[2]	Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e)[3]	η_s (x%)	Emissionen bei Nennwärmeleistung				Emissionen bei Mindestwärmeleistung[4]			
				PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt < 25%	ja	nein	72	29	70	1012	70	23	83	1238	90
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Braunkohlenbriketts	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Sonstige Brennstoffe[5]	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a

Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Nennwärmeleistung	P_{nom}	5,1	kW
Mindestwärmeleistung (Teillastwärmeleistung nach Norm)	P_{min}	4,0	kW
Hilfestromverbrauch bei Nennwärmeleistung	el_{max}	-	kW
Hilfestromverbrauch bei Mindestwärmeleistung	el_{min}	-	kW
Hilfestromverbrauch im Bereitschaftszustand	el_{SB}	-	kW
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P_{pilot}	-	kW
Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung	Die Brandschutz- und Sicherheitsabstände u.a zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden! Die Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören!		
Brennstoff-Wirkungsgrad (auf Grundlage des Heizwertes (NCV) bei Nennwärmeleistung		81	%
Brennstoff-Wirkungsgrad (auf Grundlage des Heizwertes (NCV) bei Mindestwärmeleistung		80	%

Art der Wärmeleistung/ Raumtemperaturkontrolle

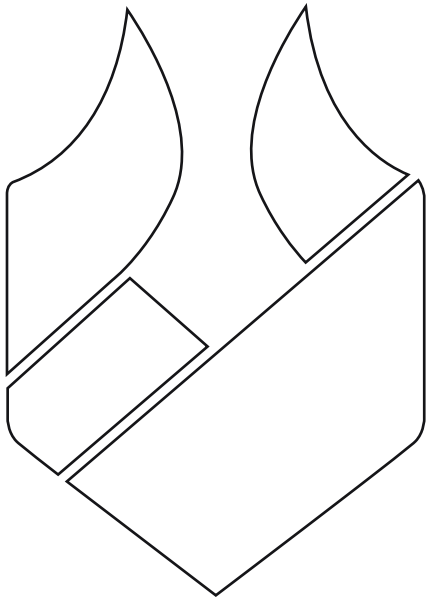
Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	**nein**	
Zwei oder mehrere Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	**ja**	
Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats	**nein**	
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	**nein**	
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	**nein**	
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	**nein**	
Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	**nein**	
Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster	**nein**	Firmenstempel I Name und Unterschrift
Mit Fernbedienungsoption	**nein**	

[1] Bei Feuerstätten ohne wasserführende Bauteile erfolgt kein Eintrag.
[2] Werte für Jahresnutzungsgrad und Emissionen sind hier für den bevorzugten Brennstoff anzugeben.
[3] Werte für Jahresnutzungsgrad und Emissionen sind hier für alle weiteren, sonstige geeignete Brennstoffe anzugeben
[4] Entspricht der Teillast-Wärmeleistung nach EN 16510
[5] Holzartige Biomasse, Nicht-holzartige Biomasse, Anthrazit und Trockendampfkohle, Steinkohlenkoks, Schwelkoks, Bituminöse Kohle, Torfbriketts, Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen, sonstige fossile Brennstoffe, Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen, sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen.

NOVALINE

13. Materialliste

	Materialliste Carino	
5-116-2-2	Schamottekammer Carino	Schamott
5-116-2-3	Rückwandstein Carino	Schamott
5-116-2-4	Seitenstein hinten rechts Carino	Schamott
5-116-2-5	Seitenstein hinten links Carino	Schamott
5-116-2-6	Seitenstein vorne rechts Carino	Schamott
5-116-2-7	Seitenstein vorne links Carino	Schamott
5-116-2-8	Umlenkplatte unten Carino	Schamott
5-116-2-9	Umlenkplatte oben Carino	Schamott
5-116-1-4	Stangengriff Carino	Holz/Stahl
5-116-3-4	Feuerrraumtüre Carino	Stahl/Glaskeramik
5-116-3-6	Holzfachtür Carino	Stahl
5-116-3-5	Rost Carino	Stahl
5-116-3-7	Aschekasten Carino	Stahl
5-116-3-3	Zugfeder	Stahl
5-116-3-1	Feuerraumscheibe Carino	Glaskeramik
5-116-5-3	Scheibendichtungssatz Carino	Mineralfaser
5-116-5-2	Türdichtungssatz Carino	Mineralfaser
5-116-5-1	Runddichtung Ø 13 mm, schwarz Carino	Mineralfaser



NOVALINE Vertriebs GmbH
Rosenstr. 38
D-74321 Bietigheim-Bissingen
Tel +49 (0)71 42/99 38 00
Fax +49 (0)71 42/99 38 029
info@novaline.org
www.novaline.org

Für Schreib- und Druckfehler übernimmt die
NOVALINE Vertriebs GmbH keine Haftung.